

Startblock

Stadt Worms startet Neubau für Schwimmbadkomplex

Das Heinrich-Völker-Bad im Zentrum der rheinland-pfälzischen Stadt Worms besteht aus einem Hallenbad mit Sauna und einem Freibad, deren bauliche Ursprünge teilweise auf die 1960er-Jahre zurückreichen. Aufgrund eines massiven Sanierungsbedarfs und aus energetischen Gründen hat sich die Freizeitbetriebe Worms GmbH, die im Auftrag der Stadt Worms das Bad betreibt, zu einer grundlegenden Erneuerung des Freizeitbades entschlossen. Nach einem VgV-Verhandlungsverfahren beauftragte sie das Büro BZM Architekten M. Marhöfer aus Wiesbaden.

Die Funktionsabläufe im Bad für Frei- und Hallenbadgäste wurden neu strukturiert, was einen Teilabriss und die Planung eines Ergänzungsneubaus zur Konsequenz hatte. Bei dem neuen Erscheinungsbild der Gesamtanlage in städtebaulich prägnanter Lage legt BZM-Inhaber Matthias Marhöfer „besonderen Wert



Baustellentermin vor dem Rohbaustart (von links): Ines Szimm, Leiterin der Wormser Sportbäder, Matthias Marhöfer von BZM Architekten M. Marhöfer, Timo Horst, Beigeordneter und Stadtentwicklungsdezernent der Stadt Worms, Projektleiterin Ursula Awenius-Regente und Nina Scharer, Geschäftsführerin der Freizeitbetriebe Worms GmbH; Foto: Nina Hochstrasser, Freizeitbetriebe Worms GmbH

auf den harmonischen Umgang der neuen mit der alten Bausubstanz durch eine innovative Fassadensprache und auf die Verwendung nachhaltiger Materialien“. Zudem „sollen mit der neuesten energiesparenden Lüftungs-, Elektro- und Badewassertechnik die Betriebskosten optimiert werden“.

Das Projekt in Höhe von 16,5 Mio. € wird durch den Investitionspakt „Soziale Integration im Quartier“, ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), unterstützt.

Im Mai konnten, nach der Schadstoffbeseitigung aus dem Erbauungsjahr und dem abgeschlossenen Abriss, die lang erwarteten Rohbauarbeiten begonnen werden. Aus diesem Anlass trafen sich die Verantwortlichen kurze Zeit vorher zu einem Baustellentermin. Eine Fertigstellung ist für 2026 geplant.

Zi



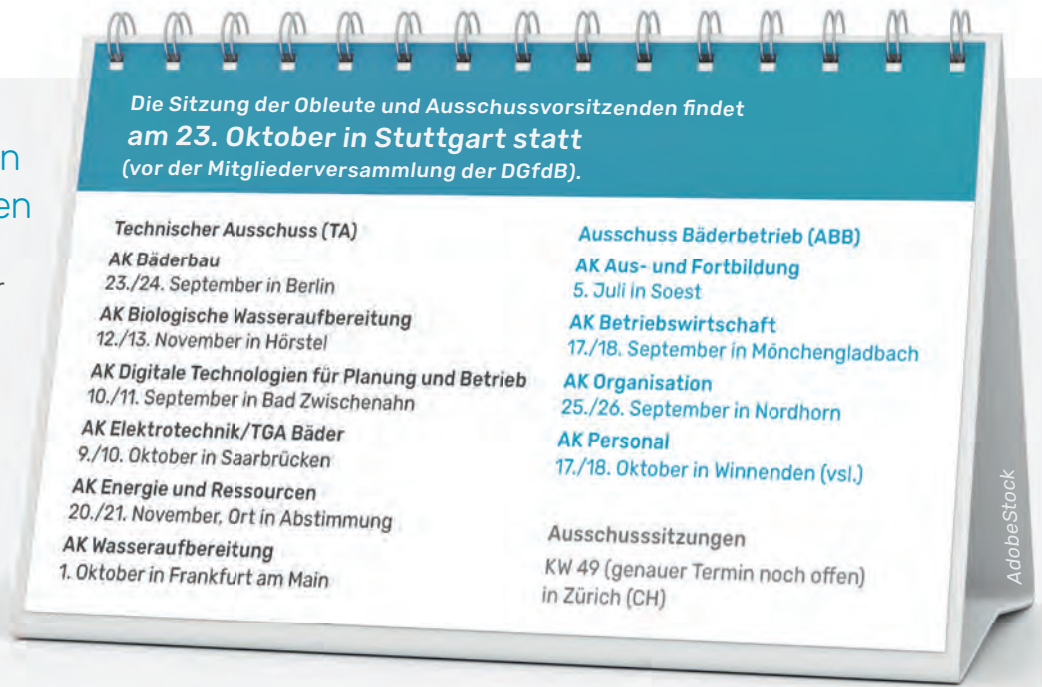
Visualisierung des Heinrich-Völker-Bades nach der Baumaßnahme: links der sog. Stelzenbau mit Infrastrukturbereich für das Hallenbad im OG, rechts der Ergänzungsneubau mit Lehrschwimmbecken und Kinderbereich im OG sowie dem Infrastrukturbereich für das Freibad im EG; Darstellung: BZM Architekten M. Marhöfer



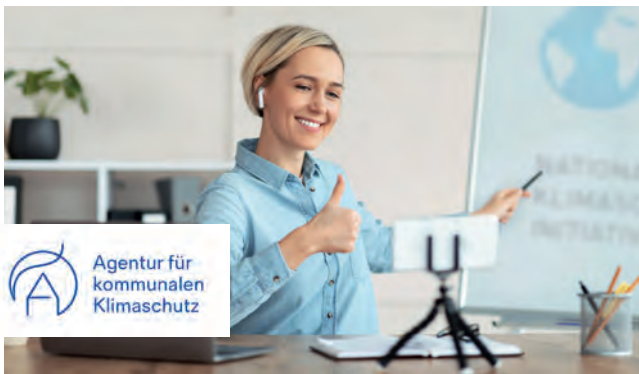
Die nächsten Sitzungen der DGfdB-Fachgremien

Nach dem Sommer geht es für unsere Fachgremien weiter.

Tamara Böhmelt und Frank Achtzehn, DGfdB



Förderung der Sanierung von Beckenwasserpumpen – Online-Sprechstunde am 15. August



Die Agentur für kommunalen Klimaschutz berät im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) zu Fördermöglichkeiten im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI). U. a. gibt es die Möglichkeit, die Sanierung von Beckenwasserpumpen in Schwimmbädern fördern zu lassen. Zu diesem Thema bietet die Agentur für kommunalen Klimaschutz in Kooperation mit der Zukunft – Umwelt – Gesellschaft gGmbH (ZUG) am 15. August (10 bis 11:30 Uhr) eine Online-Sprechstunde an, die die Antragstellung erleichtert.



Weitere Informationen und Anmeldung: https://www.klimaschutz.de/de/service/veranstaltungen/antragstellung-leichtgemacht-kommunalrichtlinie-beckenwasserpumpen_15.08.2024 AvK

Social-Media-Fundstück



Tratschende Aquajogger/-innen in 4er-Reihen, orientierungslose Hochgeschwindigkeitsrückenschwimmer/-innen oder permanente Beckenrandkleber/-innen – Wer hätte noch einen Platz im Cartoon des Titanic-Magazins verdient? AvK

Wirtschaftsgespräch zu den kommunalen Bädern und Besichtigung der Sprudelhof Therme in Bad Nauheim

Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion Hessen (MIT Wetterau) lud Mitte Mai zu einer Besichtigung der Sprudelhof Therme in Bad Nauheim mit anschließendem Wirtschaftsgespräch ein. Mit dabei war auch DGfDB-Geschäftsführer Christian Mankel. Welche Anforderungen werden an die kommunalen Schwimmbäder gestellt? Welche Herausforderungen haben die Kommunen und die Investoren? Was sprach für den Standort Bad Nauheim? Und welche Herausforderungen gab es für die Akteurinnen und Akteure? Diese und weitere Fragen wurden gemeinsam mit Dr. Stefan Kannewischer, Geschäftsführer der Kannewischer Collection und Präsident der IAKS (Internationale Vereinigung für Sport- und Freizeiteinrichtungen), diskutiert.

Raif Toma, Bezirksvorsitzender der MIT Mittelhessen, begrüßte die Teilnehmenden, darunter Verbändevertreter sowie Bürgermeister, und führte in das Thema ein: „Die Stärkung des Schwimmsports, die Gesundheitsförderung sowie das Freizeitangebot für Ältere und Familien ist ein wichtiges Ziel der CDU sowie der MIT. Die Schwimmbad-Infrastruktur wird für die kommunale Familie zu einer Herausforderung.“

Christian Mankel bekräftigte in seinem Impulsvortrag, dass die Steigerung der Energiepreise und die allgemeinen Preissteigerungen sowie die angespannte Lage auf dem Arbeitsmarkt nach wie vor große Herausforderungen für Bäderbetriebe darstellen. Seine erfreuliche Nachricht hingegen war: „Die Besucherzahlen sind meistens und flächendeckend wieder auf dem



DGfDB-Geschäftsführer Christian Mankel und IAKS-Präsident Dr. Stefan Kannewischer (Vierter und Fünfter von links) standen in der Sprudelhof Therme Rede und Antwort; Foto: MIT-Kreisverband Wetterau

Vor-Corona-Niveau des Jahres 2019 oder besser.“ Des Weiteren betonte er: „Der Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen und die Mitwirkung an der Wärmewende muss mit Effizienzmaßnahmen und optimalen Betriebsstrategien im Bad verbunden sein.“ In diesem Zusammenhang sprach er auch das auf der interbad vorzustellende Projektergebnis „Kommune2030+“ an, das die Rolle der Bäder als Ermöglicher für die erfolgreiche Zukunft von Gemeinden, Städten und Stadtgesellschaften neu definieren wird.

Dr. Stefan Kannewischer führte die Gäste durch die Sprudelhof Therme und zeigte ihre Vorzüge: „Das moderne und vielseitige Angebot im Solebad, Saunagarten und FitnessPanorama wird im Herbst ergänzt durch die einzigartige Saunalandschaft und den Wellnessbereich im historischen Badehaus 2. Besonderes Highlight ist das speziell für die Sprudelhof Therme geschaffene Bad Nauheimer Baderitual. So findet jeder sein persönliches Angebot für eine perfekte Erholung unter dem Motto: ‚In 2 Stunden ein neuer Mensch‘.“

Die MIT setzt sich auch für den Abbau von Bürokratie bei unternehmensrelevanten Abläufen und Verwaltungsverfahren ein. Es ist ferner wichtig, dass Planungs- und Genehmigungsprozesse beschleunigt werden. Darüber wird explizit weiter mit Funktionsträgerinnen und -trägern sowie Unternehmen gesprochen, um gemeinsam Lösungen zu finden.

Kreisvorstand der MIT-Wetterau

Jetzt Neu!

Unsere Neuerscheinungen im Bereich Schwimmbadsicherheit



Aufbereitung von Schwimm- und Badebeckenwasser
Kommentar zu DIN 19643
von Dr. Dirk P. Dygutsch,
Dr. Alexander Kämpfe,
Dr. rer. nat. Ernst Stottmeister
2. vollständig überarbeitete
Auflage 2024.
232 S. A4. Broschiert.
98,00 EUR | ISBN 978-3-410-31900-9



DIN-Taschenbuch 477
Schwimmbadanlagen und -geräte
5. Auflage 2024.
772 S. A5. Broschiert.
249,00 EUR | ISBN 978-3-410-31915-3



Preis-
vorteil

Im Paket: Kommentar
Schwimmbäder, Schwimmbadgeräte und Wasserspielplätze

DIN-Normen in der Praxis

+ DIN-Taschenbuch 477

Schwimmbadanlagen und -geräte

2 Bände im Paket.

285,00 EUR | ISBN 978-3-410-31921-4



Digitale Normensammlung
Spielgeräte, Sport, Freizeitanlagen
Modul Schwimmbäder
und Schwimmbadgeräte

Mit dem Modul Schwimmbäder und Schwimmbadgeräte haben Sie Zugriff auf Dokumente zu Planung, Bau, Betrieb, Instandhaltung und Prüfung von Schwimmbädern und Schwimmbadgeräten, u. a. die DIN 19643-Reihe zur Aufbereitung von Schwimm- und Badebeckenwasser.

Ihre Vorteile

- Vierteljährliche Updates inklusive
- Historischer Pool mit zurückgezogenen Normen
- Großer Preisvorteil gegenüber dem Kauf von Einzelnormen
- Auch als Pro-Version mit vielen nützlichen Funktionen, wie Inhalte filtern, Dokumente vergleichen und Norm-Anforderungen anzeigen lassen



Alle Bücher sind auch als E-Books erhältlich.



Bestellen Sie unter:
dinmedia.de/go/schwimmbadsicherheit
+49 30 58885700-70
kundenservice@dinmedia.de

DIN Media